

**P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau** der Stadt Burgdorf am **29.11.2022** im Veranstaltungszentrum StadtHaus, Sorgenser Str. 31, 31303 Burgdorf

19.WP/A-USB/015

Beginn öffentlicher Teil: 17:04 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: 20:50 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:50 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: 21:00 Uhr

---

**ANWESENHEIT:**

**Bürgermeister**

Pollehn, Armin

**stellv. Vorsitzender**

Köneke, Klaus

**Mitglied/Mitglieder**

Degro, Johanna  
Kaefer, Volkhard, Dr.  
Palandt, Jens  
Paul, Susanne

bis 19.15 Uhr  
für Paul, Matthias  
ab 17.10 Uhr, bis 19.45 Uhr

Schweer, Cord-Heinrich  
Sieke, Oliver  
Thöner, Dagmar  
Voß, Gabriele

bis 18.45 Uhr  
bis einschl. TOP 6

**Grundmandatar/e**

Fleischmann, Michael

ab 17.25 Uhr

**Beratende/s Mitglied/er**

Brandes, Marie-Luise  
Kleinschmidt, Dieter  
Steinbeck-Behrens, Cord

**Gast/Gäste**

Mußnug

**Verwaltung**

Borchers, Insa  
Fäßler, Sabine  
Fischer, Andreas  
Schmidtmann, Benedict  
Weddige, Frauke

bis einschl. TOP 6

bis einschl. TOP 6

**Gäste:**

Dr. Ing. Reesas, Gerd    plan-werk Stadt  
Mußnug, Uwe            DSK

## **TAGESORDNUNG**

### Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau am 27.09.22 und 11.10.22
3. Bahnprojekt Hamburg - Bremen/Hannover: Positionspapier der Stadt Burgdorf mit Kernforderungen zu den einzelnen Alternativen - Vorlage folgt -  
Vorlage: BV 2022 0359
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 4.1. Sanierung Rathaus I\_Statusbericht  
Vorlage: M 2022 0327
- 4.2. Bodenabbaustelle Heeßel, Vertiefung des Abbauziels  
Vorlage: M 2022 0353
5. Umgang mit Photovoltaik-Freiflächenanlagen  
Vorlage: BV 2022 0343
6. Perspektive Innenstadt: Stand Nutzungskonzept Rolandstraße  
Vorlage: M 2022 0332
7. Städtebauliche Gesamtmaßnahme "Innenstadt Burgdorf".  
Beschluss der Sanierungssatzung nach § 142 BauGB  
Vorlage: BV 2022 0348
8. Bauleitplanung Kiessee Süd - Verlängerung/Ausweitung Bodenabbau bis  
31.12.2027  
Bezugsvorlage M 2021 1490  
Vorlage: BV 2022 0355
9. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
10. Anregungen an die Verwaltung

### Öffentlicher Teil

#### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

Um 17.04 Uhr eröffnete **Herr Köneke** die Sitzung und stellte die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.  
Die Tagesordnung wurde um eine Einwohnerfragestunde nach dem Tagesordnungspunkt 7 (Innenstadtsanierung) erweitert.  
Die Ausschussmitglieder genehmigten die so geänderte Tagesordnung.

**2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau am 27.09.22 und 11.10.22**

---

Anregungen zum Protokoll wurden nicht vorgetragen. Die Ausschussmitglieder genehmigten die Niederschrift über die Sitzung am 27.09.22 einstimmig.

Anregungen zum Protokoll wurden nicht vorgetragen. Die Ausschussmitglieder genehmigten die Niederschrift über die Sitzung am 11.10.22 einstimmig.

**3. Bahnprojekt Hamburg - Bremen/Hannover: Positionspapier der Stadt Burgdorf mit Kernforderungen zu den einzelnen Alternativen - Vorlage folgt - Vorlage: BV 2022 0359**

---

**Herr Brinkmann** erläuterte anhand einer Präsentation die Vorlage. Diese ist dem Protokoll in der Anlage beigefügt.

**Ein Einwohner** bemerkte, dass er im Radio gehört habe, dass die Bahn es favorisiere die Verbindung Hamburg-Soltau und Burgdorf-Celle auszubauen. Herr Brinkmann bestätigte dies, da ein Neubau zu erheblich mehr Lärmschutzanforderungen führe als ein Ausbau. Der Ausbau einer Strecke gehe deutlich schneller als der Neubau. Letzteres werde von der Stadt nur mit Bedingungen gefordert.

**Frau Degro** bat um Auskunft, ob es nach Auskunft einer Bürgerin richtig sei dass die rot-lila Variante zum Teil durch den Stadtpark führe. **Herr Brinkmann** verneinte dies.

**Frau Brandes** sah die von ihm bezeichneten Vorschläge als positiv. Sie selbst sei von einer Intensivierung des Bahnverkehrs betroffen und sah die entstehenden Erschütterungen ebenfalls als Problem. In der DIN 4150 sei festgelegt, dass diese nach dem neuesten Stand der Technik zu reduzieren seien. Sie bat darum, diese Problematik mit in das Papier aufzunehmen.

**Herr Brinkmann** verwies auf Bedingung 1.9 der vom Dialogforum erarbeiteten Punkte.

**Herr Fleischmann** ergänzte, dass man auch das Argument der historischen Altstadt, welche unter den Erschütterungen leide in Feld führen könne.

**Herr Brinkmann** führte aus, dass man hoffe, in der Planungswerkstatt der DB Netz am 01.12.22, die genannte Frist bis Jahresende zu kippen und die Gemeinden mehr Zeit bekämen, ihre Forderungen zu formulieren. Die Ergebnisse dieses Treffens werde er, in einem Schreiben zusammenfassen und dann über die Ratspost verteilen. Dann könne beschlossen werden, im Notfall müsse man noch eine extra Sitzung einschieben.

Abschließend hielt **Herr Könecke** fest, dass der Ausschuss das hier

diskutierte Papier ausdrücklich billige.

Um 17.04 Uhr eröffnete **Herr Köneke** die Sitzung und stellte die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wurde um eine Einwohnerfragestunde nach dem Tagesordnungspunkt 7 (Innenstadtsanierung) erweitert. Die Ausschussmitglieder genehmigten die so geänderte Tagesordnung.

#### **4. Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**Frau Borchers** berichtete über die Stellungnahme der Stadt Burgdorf zum Designer Outlet Soltau. Die Einwände der Stadt seien abgeschmettert werden. Es finde noch am 7.12. ein Erörterungstermin statt, an diesem werde die Stadt jedoch nicht teilnehmen. Der Link werde den Interessierten die Möglichkeit geben das nachzulesen.

##### **4.1. Sanierung Rathaus I\_Statusbericht Vorlage: M 2022 0327**

---

Ergänzende Nachfragen wurden nicht gestellt.

**Beschluss: Die Ausschussmitglieder nahmen die Vorlage zur Kenntnis.**

##### **4.2. Bodenabbaustelle Heeßel, Vertiefung des Abbauziels Vorlage: M 2022 0353**

---

**Herr Köneke** befürchtete, dass der Grundwasserspiegel durch eine Vertiefung des Abbaus noch weiter absinke.

**Herr Fleischmann** lehnte die Vorlage ab. Zum einen seien die Umweltauswirkungen zu massiv und zum anderen könne sich seine Fraktion nur damit anfreunden, wenn vereinbart werde, dass nach der Beendigung des Abbaus der See als Badesee zur Verfügung stehe.

**Bürgermeister Pollehn** konnte dies nicht zusagen, da zunächst Haftungsfragen zu klären seien.

**Beschluss: Die Ausschussmitglieder nahmen die Vorlage zur Kenntnis.**

#### **5. Umgang mit Photovoltaik-Freiflächenanlagen**

## **Vorlage: BV 2022 0343**

---

**Frau Borchers** erläuterte die Vorlage. Zurzeit lägen in der Verwaltung fünf Anfragen vor, die man zurückstellen und auf eine Entscheidung warten könne

**Herr Palandt** begrüßte es, dass man in Burgdorf anfangs sich damit zu beschäftigen. Er sprach sich dafür aus den Beschluss zurückzustellen, um in den Fraktionen über eine geänderte Beschlussfassung zu sprechen.

**Herr Fleischmann** begrüßte Freiflächenanlagen für Photovoltaik, wenn diese im Rahmen einer Energiegenossenschaft auch den Menschen mit geringem Einkommen zu Nutzen kämen.

**Beschluss:** Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau stimmten einstimmig dafür die Vorlage zu vertagen.

## **6. Perspektive Innenstadt: Stand Nutzungskonzept Rolandstraße Vorlage: M 2022 0332**

---

**Herr Dr. Reesas** erläuterte das Konzept (Variante 5). Dieses ist dem Protokoll in der Anlage beigefügt.

Auf die Kritik von **Frau Paul**, warum eine Parkpalette und auch ebenerdige Stellplätze auf dem Grundstück geschaffen würden, antwortete **Herr Dr. Reesas**, dass Einzelhändler und Geschäftsinhaber stets Einstellplätze in der Nähe wollten. **Herr Dr. Kaefer** stellte fest, dass in der Parkpalette bereits mehr Plätze geschaffen würden als benötigt. Er fragte sich, ob diese überzähligen Plätze durch die Bediensteten der Stadt genutzt werden könnten.

**Bürgermeister Pollehn** antwortete hierauf, dass dies bei einer anderen Fläche beabsichtigt gewesen sei, zwischenzeitlich aber verworfen wurde.

**Bürgermeister Pollehn** wies ausdrücklich darauf hin, dass die Stellplätze am Rathaus II außerhalb der Dienstzeiten, durch die Bürger genutzt werden könnten.

**Beschluss:** Die Ausschussmitglieder nahmen die Vorlage zur Kenntnis.

## **7. Städtebauliche Gesamtmaßnahme "Innenstadt Burgdorf". Beschluss der Sanierungssatzung nach § 142 BauGB Vorlage: BV 2022 0348**

---

**Frau Fässler** gab eine Einführung in die Thematik. Herr Dr. Mußnug erläuterte das Verfahren anhand einer Präsentation. Diese ist dem Protokoll in der Anlage beigefügt.

**Herr Fleischmann** äußerte massive Kritik an der Abschöpfung der Wertsteigerung, da einige Leute sich das sicher nicht leisten könnten. **Herr**

**Mußnug** führte aus, dass sich dies danach berechne, welchen Bodenwert die Grundstücke hätten und ob eine Steigerung dieses Wertes durch die Sanierung eingetreten sei. In der Regel seien dies 5 bis 15 % des Anfangswertes.

#### **Einwohnerfragestunde**

**Eine Einwohnerin** erklärte, dass 2012 die Erhaltungssatzung in Kraft getreten sei. Daher erstaune es sie, dass nunmehr ein vierstöckiges Gebäude an der Ecke Rolandstraße/ Bahnhofstraße geplant sei. Wer entscheide ob ein Gebäude saniert werden müsse oder Bedarf bestehe.

**Bürgermeister Pollehn** erklärte, dass eine Sanierung eine private Sache sei.

An eine **andere Eigentümerin** gewandt, erklärte er, durch die Sanierung der Innenstadt gewinne ihr Haus nicht an mehr Wert, nur der Bodenwert steige.

Auf die Kritik **einer Bürgerin** angesichts des Vorgehens der Stadt und das Informationsschreiben antwortete Bürgermeister Pollehn, dass die Stadtverwaltung in mehreren Terminen informiert habe.

**Frau Fässler** ergänzte, dass die Stadt zwei Veranstaltungen durchgeführt habe, an denen sich die Bürger beteiligen konnten. Auf der Seite der Stadt Burgdorf könne die ganze Thematik unter [Mitgestalten.burgdorf.de](http://Mitgestalten.burgdorf.de) nachgelesen werden.

**Herr Dr. Kaefer** appellierte an die Eigentümer die einmalige Chance nicht außer Acht zulassen, da man z.B. so die Möglichkeit habe, eine energetische Sanierung des Hauses durchführen zu lassen. **Ein Einwohner** fasste die Kritik der betroffenen Bürger zusammen. Zum einen habe man das Schreiben erst am Samstag vorher bekommen. Einige gewerbliche Objekte in Burgdorf stünden leer. Da sei es kritisch, wenn der Mietvertrag erst genehmigt werden müsste. Es sei interessant gewesen zu erfahren, welche Pflichten auf die Bürger zukämen und was es zu beachten gelte. Eine Bürgerversammlung wäre angebracht gewesen.

**Bürgermeister Pollehn** bat die betroffenen Eigentümer positiv in die Sache hineinzugehen, denn das Förderprogramm sei eine Chance für Burgdorf und biete der Stadt die Möglichkeit bestimmte Gebäude zu sanieren, was sonst nicht möglich sei.

**Beschluss:** Die Beschlussfassung über die Vorlage war für die nächste Sitzung des A-USB vorgesehen.

#### **8. Bauleitplanung Kiessee Süd - Verlängerung/Ausweitung Bodenabbau bis 31.12.2027 Bezugsvorlage M 2021 1490 Vorlage: BV 2022 0355**

---

**Frau Borchers** erläuterte die Vorlage.

**Herr Fleischmann** zeigte sich überrascht, da nach seinem Kenntnisstand die Segelsparte des SSV den See zu Übungszwecken nutzen dürfte. Einem Bodenabbau könne er unter der Voraussetzung zustimmen, dass der See danach ein Badesee werde,

**Frau Voß** bat darum die Vorlage zu vertragen, da für ihre Fraktion die Auswirkungen auf das Grundwasser noch nicht abschätzbar seien. Nach ausführlicher Diskussion sprachen die Ausschussmitglieder sich dafür aus, sich im Rahmen einer Ergänzungsvorlage über die im Antrag prognostizierte Grundwasserabsenkung informieren zu lassen und die Vorlage zu Entscheidung in den VA zu überweisen.

**Beschluss:** Die Ausschussmitglieder nahmen die Vorlage zur Kenntnis.

## 9. **Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

---

Es lagen keine Anfragen vor.

## 10. **Anregungen an die Verwaltung**

---

**Herr Kleinschmidt** wies darauf hin, dass in der Tonkuhle in Schillerslage Eichen gefällt würden, deren Umfang größer als 1m sei. Dies sei seit der Änderung des Naturschutzgesetzes 2021 nur mit Genehmigung der unteren Naturschutzbehörde möglich.

**Herr Köneke** schloss den öffentlichen Teil um 20.50 Uhr.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin